

macOS 27: Das endgültige Ende der Intel-Macs

Beitrag von „griven“ vom 13. Dezember 2025, 09:23

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Warte mal auf 2026, da wird es interessant werden mit dem Snapdragon X2, dann noch Nvidia mit ihrem CPU für den Desktop Bereich.

Da kommt noch was in dem nächsten Jahr.

Das mag sein aber dazu müsste sich auch Microsoft bewegen und Win on Arm mal ein wenig mehr als nur halbherzig voran bringen woran sie aber zumindest bisher kein gesteigertes Interesse haben (passt ja auch irgendwie nicht in die Strategie den ganzen Ramsch als Service anzubieten). Am langen Ende nutzt der leistungsfähigste Chip rein gar nichts wenn das OS, das darauf laufen soll, keinen Gebrauch davon macht.

Einer der größten Vorteile von Apples M und A-Serie SoC's liegt ja gerade darin das hier Hard und Software optimal zusammenwirken. In der Summe ist ein ARM SoC mehr als ein einfacher Prozessor zudem erlaubt die ARM Architektur eine Menge Freiheiten bei der konkreten Ausgestaltung des Chip Designs was auf der einen Seite gut ist, weil sich SoC's in der Weise optimal an unterschiedlichste Einsatzzwecke anpassen lassen (Mobil, Desktop/Workstation, KI Beschleunigt, Grafik usw.), auf der anderen Seite aber auch ein Nachteil darstellt eben weil sich das volle Potential nur mit speziell dafür entwickelter Software (OS) ausschöpfen lässt. Was bei Apple funktioniert weil beides aus einer Hand kommt muss nicht zwangsläufig auch auf dem freien Markt funktionieren bzw. wird nur dann funktionieren wenn sich die unterschiedlichen Hersteller auf einheitliche Standards einigen die dann idealerweise in einheitliche Frameworks, API's und Co. überführt werden können. Genau an der Stelle sehe ich aber die entscheidende Schwachstelle in dem gesamten Konstrukt denn gemeinsame Standards bedeuten eben auch Einschränkungen im Design die keiner der großen Player in Kauf nehmen wollen wird (schon gar nicht mit Blick auf den sehr lukrativen KI/ML Bereich)...